

Nie wieder Tschernobyl Atomkraft? - Nein Danke!

Am 26.4.2006 jährt sich zum 20. Mal die bisher größte Katastrophe in der Geschichte der Nutzung der Atomenergie.

Was damals undenkbar schien: 20 Jahre später werden in Deutschland Rufe nach dem Bau neuer Atomkraftwerke laut. Dies alles obwohl

- bekannt ist, dass ein riesiges Gebiet in Weißrussland durch die Reaktorkatastrophe unbewohnbar geworden ist und über einhunderttausend Menschen in ihrer Gesundheit schwerwiegend geschädigt wurden;
- es bis heute keine sicheren Endlager für den über Jahrtausende strahlenden Atommüll gibt;
- uns die Gefahr terroristischer Anschläge mit verheerenden Folgen durch die Ereignisse des 11. September 2001 deutlicher denn je vor Augen geführt wurden;
- die weitere Nutzung der Atomenergie die dringend notwendige Energiewende in Richtung vermehrter Energieeinsparung, erhöhter Energieeffizienz und Ausbau der erneuerbaren Energien blockiert;
- Atomkraft weder CO₂-frei noch Uran unendlich verfügbar ist.

Wir bekräftigen unsere Forderung aus den Tagen der Tschernobyl-Katastrophe:

- Stilllegung aller Atomanlagen - für eine Energiewende!

und fügen aktuell hinzu:

- **kein Zwischenlager in Grundremmungen und anderswo!**
- **keine Laufzeitverlängerungen für unsere AKWs!**
- **kein Neubau von Atomkraftwerken!**

Wir rufen auf zur Teilnahme an unserer Demonstration zur Bekräftigung dieser Forderungen am

Mittwoch, 26. April 2006 in Ulm (Stadthaus/Münsterplatz)

Auftaktkundgebung: 17 Uhr - Abschlusskundgebung: ca. 18 Uhr - Ende: ca. 18.30 Uhr